

Auslegung der Träume/ Von Schmeichlen und Liebkosen.

Das XIII. Capitel.

Träumt einem / wie er einem andern schmeichle o/
der heuchle / ist denen ein guter Traum / welche sol/
ches im brauch haben / vnd darmit umbgehen. Aber
anderen Leuten bedeut ein solcher Traum / das sie sich
selbs verächtlich machen. Es ist auch ein böser Traum /
wann einem geschmeichlet wird / sonderlich von einem
bekandten / dann solches bedeut gewöhnlich verrähter/
ey / vnd heimlichen aussatz.

Von kauffen vnd verkauffen.

Das XIV. Capitel.

Träumt einem / wie er etwas auslege / feyl biete o/
der verkauffe / ist denen gut / welche ihren gegen/
wertigen standt zu bessern ändern wollen als armen
vnd vnderdinstbaren Leuten / welche sich verbessern /
vnd in ein grösseren standt kommen. Diser Traum ist
aber fast vnglücklich vnd zuwider den Reichen / Ge/
waltigen vnd Wolhabenden / auch den Krancken.
Dann er bedeut ihnen vil vnglücks vnd widerwertig/
keit. Würde aber das außgeleget vnd feyl gebotten
nicht verkaufft / so wird solche bedeutung etwas gerin/
gert vnd geändert.

Träumt aber einem / wie er etwas kaufft von allem
dem / das die Leut zu der notturfft brauchen / oder sonst
für einen Schatz behalten / ist ein guter Traum. Aber
den Armen ist besser / das sie essende Speiß kauffen zu
der Nahrung vnd auffenthaltung des Leibs. Aber
den Reichen bedeut dises grossen vnkosten.

Reich